

SAR JAHRESBERICHT

2022



© Bundeswehr/Moritz Krämer
© Bundeswehr/Julia Kelm



BUNDESWEHR

INHALTSVERZEICHNIS

SAR Jahresbericht 2022

| | |
|--|----|
| VORWORT GENERAL FLUGBETRIEB HEER | 3 |
| DER MILITÄRISCHE SAR-DIENST | 4 |
| SAR-EINRICHTUNGEN | 5 |
| EINSATZ-STATISTIK | 7 |
| COSPAS/SARSAT SYSTEM | 9 |
| SAR EINSATZ – HERAUSRAGENDE EVENTS | 10 |
| AUS- UND WEITERBILDUNG | 12 |
| ÜBUNG & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | 13 |
| TRAUERFALL | 15 |

VORWORT GENERAL FLUGBETRIEB HEER

„Wir sind da ... IMMER!“

So prägte der vormalige Leiter der SAR-Leitstelle MÜNSTER, Oberstleutnant Hans-Joachim Rösen das Motto für den militärischen Such- und Rettungsdienst.

Der eingeleitete Veränderungsprozess, mit dem die Dauereinsatzaufgabe Mil SAR zukunftsfähig und weiterhin entlang dieses selbstgewählten Credo ausgerichtet werden soll, ging 2022 auch mit den in einer militärischen Organisation üblichen personellen Veränderungen einher, die leider auch von schmerzhaften Verlusten begleitet wurden. So ist Oberstleutnant Rösen im Oktober 2022 kurz nach Übergabe der Leitstelle plötzlich und unerwartet für immer aus unserer Mitte gegangen. Er leitete die SAR-Leitstelle Land über neun Jahre mit herausragender Tatkraft und Überzeugung und wird in der SAR-Community fehlen.

Heer und Marine stellen den SAR-Dienst für die Streitkräfte unverändert täglich an 365 Tagen im Jahr bereit. Dabei stellt die Marine mit dem bewährten Waffensystem MK 41 Seaking trotz einer angespannten Ressourcenlage die maritime Komponente sicher und steht kurz vor dem Waffensystemwechsel auf das neue Waffensystem NH90 Sea Lion.

Bereits in 2022 ist die Notwendigkeit der Überprüfung des militärischen Such- und Rettungsdienstes hinsichtlich seiner Kriegstauglichkeit eingeleitet worden. Im Rahmen der Ausrichtung der Streitkräfte auf Aufgaben im Rahmen der Bündnis- oder Landesverteidigung sind die Aspekte der Dislozierung, Kräftebereitstellung und der Führungsorganisation von „Search and Rescue“ als Methode in einem Gesamtkomplex „Joint Personnel Recovery“ zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Überprüfung werden Ende 2023 vorliegen und Rahmenbedingungen für einen „way ahead“ vorzeichnen.

Ich wünsche Ihnen auch für diesen Jahresbericht eine gute und umfassende Information zum Militärischen Such- und Rettungsdienst.

Dr. Volker Bauersachs
Brigadegeneral



DER MILITÄRISCHE SAR-DIENST

Der Auftrag des Militärischen Such- und Rettungsdienstes

Der militärische Such- und Rettungsdienst (Search and Rescue – SAR) der Bundeswehr ist eine Einrichtung der Streitkräfte zur Einsatzunterstützung. Er ist zugleich Teil des nationalen Such- und Rettungsdienstes für Luftfahrzeuge und unterstützt den Seenotrettungsdienst.

Der Such- und Rettungsdienst der Bundeswehr unterstützt die eigenen und verbündeten Streitkräfte im Frieden, in Krisen und im Krieg. Er leistet der Truppe Einsatzunter-

stützung in besonderen Notfällen, vornehmlich bei der Lebensrettung und bei der Abwendung drohenden Verlustes von wertvollem Material.

Zugleich leistet die Truppe auf Basis einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) als Teil des nationalen Such- und Rettungsdienstes Deutschlands allen in Not geratenen Luftfahrzeugen Hilfe ohne Rücksicht auf deren

Nationalität oder sonstige Zugehörigkeit (ICAO-SAR). Er führt die Suche nach überfliegen oder abgestürzten Luftfahrzeugen durch, rettet die Insassen und veranlasst den Transport der Überlebenden zur ärztlichen Betreuung.

Im Rahmen den Deutschlands obliegenden Pflichten zur Hilfeleistung für die nationale und internationale Seeschifffahrt in Seenotfällen unterstützt er den Rettungsdienst in den Seegebieten vor der deutschen Nord- und Ostseeküste.

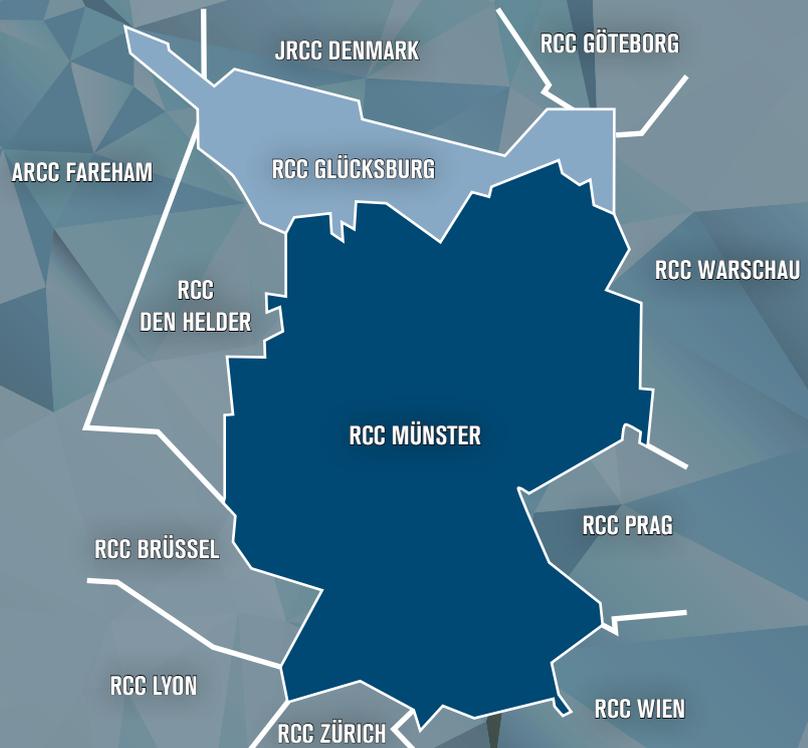
AUFGABEN PRIORISIERT

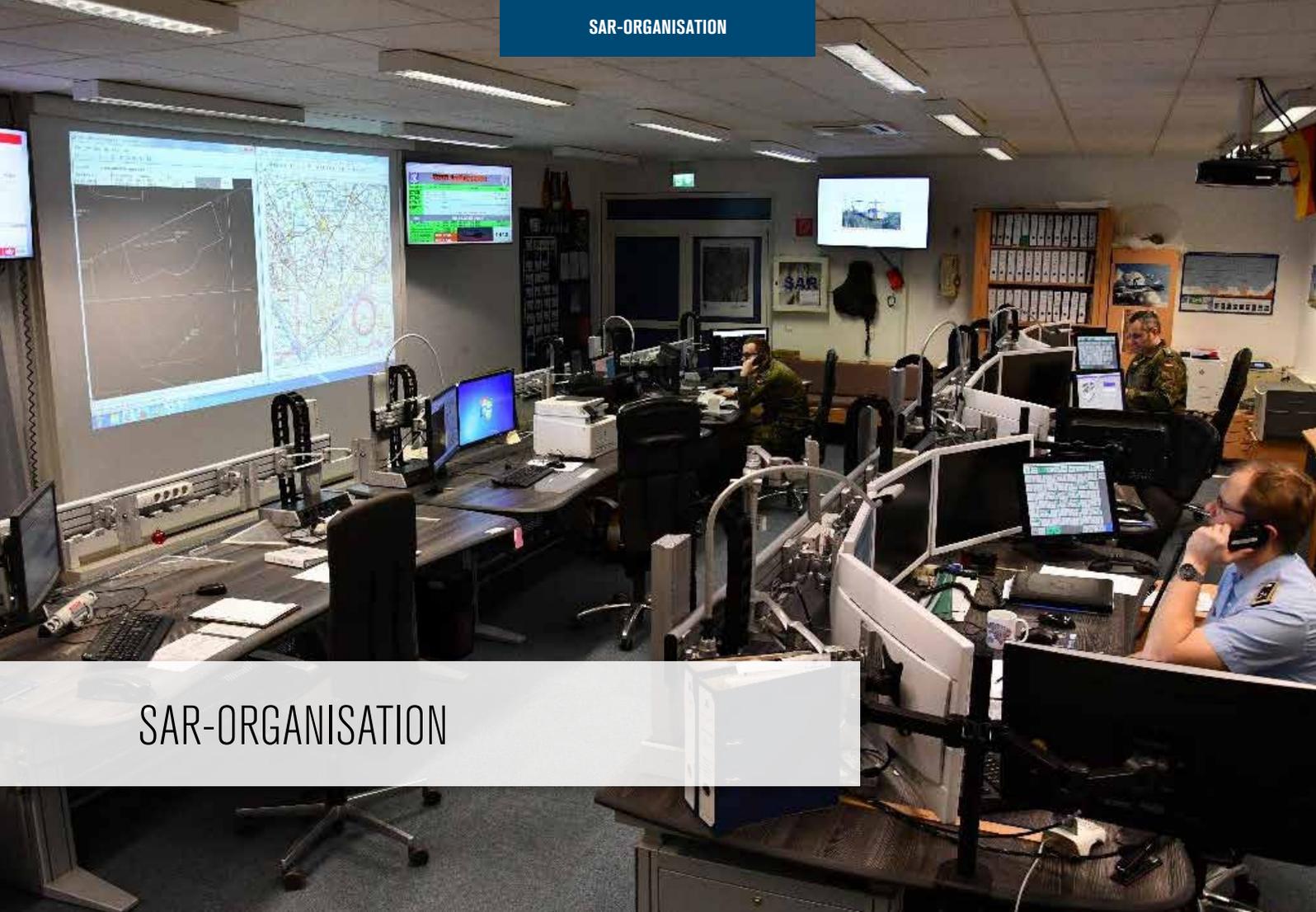
1. **UNTERSTÜTZUNG EIGENER / VERBÜNDETER STREITKRÄFTE IM FRIEDEN, IN KRISEN UND KRIEG**
2. **HILFELEISTUNG FÜR ALLE IN NOT GERATENEN LUFTFAHRZEUGE**
3. **SUCHE NACH ÜBERFÄLLIGEN/ABGESTÜRZTEN LUFTFAHRZEUGEN UND RETTUNG DER INSASSEN**
4. **UNTERSTÜTZUNG IN SEENOTFÄLLEN VOR DER DEUTSCHEN NORD- UND OSTSEEKÜSTE**
5. **SUBSIDIÄRE UNTERSTÜTZUNG DER ZIVILEN RETTUNGSKRÄFTE IM RAHMEN DER DRINGENDEN EILHILFE UND BEI NATURKATASTROPHEN AUF ANFORDERUNG.**

SAR-STANDORTE



SAR-BEREICHE





SAR-ORGANISATION

KOMMANDO HUBSCHRAUBER DEZ SAR

Oberstleutnant Rudolf Bührmann (DezLtr)
Hauptmann Jörg Mohr
Oberstabsfeldwebel Dirk Lange

SAR-LEITSTELLE LAND/RCC MÜNSTER

Oberstleutnant Andre Louis (Ltr)
Hauptmann Sebastian Näther (stvLtr)

SAR-LEITSTELLE SEE/RCC GLÜCKSBURG

Fregattenkapitän Steffan Helmich
(Ltr | ab 01.04.2023)
Oberstabsbootsmann Thomas Kamrath
(stvLtr)

Das Heer ist der federführende Organisationsbereich für den SAR-Dienst der Bundeswehr. Das Kommando Hubschrauber, in dem die vormalige Abteilung Flugbetrieb der Division Schnelle Kräfte (DSK) aufgegangen ist, stellt mit dem Dezernat SAR die zentrale Dienststelle für den militärischen SAR-Dienst der Bundeswehr mit der Befugnis eines Kommandos mit Fachaufgaben dar. Für Fragen des Seenotrettungsdiensts sind Heer und Marine auf Zusammenarbeit angewiesen.

DIE FACHAUFGABEN FÜR DEN SAR-DIENST UMFASSEN:

- Koordinierung der Verfahren für den SAR-Einsatz bei Heer und Marine durch entsprechende Regelungen,
- Überprüfung und Koordinierung von Vorschlägen und Forderungen der Kommandobehörden,
- Koordination der Informationsarbeit des militärischen Such- und Rettungsdienstes der Bundeswehr,
- Überwachung und Koordination der Forderungen an die SAR-Ausbildung und SAR-Ausrüstung,
- Überwachung bzw. Durchführung nationaler und internationaler SAR-Übungen,
- Auswertung von Einsatz- und Erfahrungsberichten,
- Datenerfassung und das SAR-Meldewesen.

EINSATZ-STATISTIK FÜR DIE JAHRE 2021 UND 2022

Es ergibt sich für die SAR-Leitstellen Münster und Glücksburg folgende Statistik:

| | Glücksburg | | Münster | | Gesamt | |
|----------------------|------------|--------------------|---------|--------------------|--------|--------------------|
| | 2021 | <u>2022</u> | 2021 | <u>2022</u> | 2021 | <u>2022</u> |
| Gesamt Alarmierungen | 253 | <u>224</u> | 1589 | <u>1542</u> | 1842 | <u>1766</u> |

FLIEGERISCHE EINSÄTZE

| | | | | | | |
|----------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Luftnot-Einsätze | 17 | <u>17</u> | 36 | 61 | 53 | <u>80</u> |
| Seenot-Einsätze | 24 | <u>39</u> | – | – | 24 | <u>39</u> |
| Einsatzunterstützung | 10 | <u>8</u> | 23 | 53 | 33 | <u>61</u> |
| Dringende Eilhilfe | 45 | <u>26</u> | 124 | 185 | 169 | <u>211</u> |
| SAREX | 9 | <u>15</u> | 61 | 29 | 70 | <u>44</u> |
| Fehleinsätze | 6 | <u>0</u> | 17 | 10 | 23 | <u>10</u> |
| Gesamt | <u>111</u> | <u>105</u> | <u>268*</u> | <u>309*</u> | <u>379*</u> | <u>414*</u> |

*inkl. Einsätze Taktischer Vorstationierung

FLUGSTUNDENAUSWERTUNG IM JEWEILIGEN RCC BEREICH:

| | <u>2022</u> | 2021 | 2020 | 2019 |
|---------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Münster | 474 | <u>575</u> | 325 | <u>320</u> |
| Glücksburg | 156 | <u>173</u> | 164 | <u>198</u> |
| Gesamt | <u>630</u> | <u>748</u> | <u>489</u> | <u>518</u> |

AUSWERTUNG EINSATZ-STATISTIK



VERTEILUNG NACH SAR-KOMMANDOS

| 2022 | EINSÄTZE | FLUGSTUNDEN |
|-------------------------------|------------|----------------|
| SAR Bereich MÜNSTER | | |
| SAR Kommando NÖRVENICH | 108 | 159:56h |
| SAR Kommando HOLZDORF | 65 | 108:54h |
| SAR Kommando NIEDERSTETTEN | 136 | 205:47h |
| Mittel 2. Grades | 0 | 00:00h |
| Gesamt | 309 | 474:37h |
| SAR Bereich GLÜCKSBURG | | |
| SAR Kommando(s) | 105 | 156:04h |
| Mittel 2. Grades | 0 | 0 |
| Gesamt | 105 | 156:04h |
| GESAMT | 414 | 630:41h |

Auswertung

Die im Jahr 2022 geleisteten Flugstunden für den SAR-Auftrag, einschließlich der SAR-Trainingsflüge, gingen um ca. 13 % gegenüber dem Vorjahr zurück.

Trotz eines Rückganges an SAREX Flügen und Fehleinsätzen, steht dem gegenüber jedoch insgesamt ein Plus von 9 % an geflogenen Einsätzen.

Die Gründe hierfür lagen in einem Anstieg der Einsatzzahlen aller übrigen Einsatzarten. Während hier der prozentual größte Anstieg mit einem Plus von 85% bei der Einsatzunterstützung liegt, stellt der Anteil der Dringenden Eilhilfe mit 51 % aller geflogenen Einsätze erneut den größten Anteil aller geflogenen Einsätze dar.

COSPAS/SARSAT SYSTEM

01.01.2022 BIS 31.12.2022

Im o.a. Zeitraum wurden insgesamt 809 Aktivitäten (im Vorjahr 762) verzeichnet und 17 Mal ein SAR-Hubschrauber zur Suche und Rettung mit einer Gesamtflugzeit von 19:49 Flugstunden (2021: 18 Einsätze/ 24:06 Flugstunden) eingesetzt.

Seit dem 01.02.2009 werden durch das COSPAS/SARSAT keine ELT auf den Frequenzen 121,5 & 243,0 MHz mehr aufgenommen und daher auch nicht mehr ausgewertet.

Bei den genannten 51 Notlagen/Abstürzen im Jahr 2022 war in allen Fällen die Unterstützung durch das COSPAS/SARSAT-System gegeben, in 47 Fällen war das COSPAS/SARSAT-System die erstalarmierende Stelle. Im Vergleich zum Vorjahr (2021: 34 Notlagen/Abstürze) ist der Anteil der Notlagen/Abstürze um 50% gestiegen.

Die Anzahl der Notsenderalarme ohne reale Notsituation (Anzahl:597) ist im Vergleich zum Vorjahr leicht von 81,8% in 2021 auf 73,8% in

2020 gesunken. Darüber hinaus lagen 161 Alarme (19,9%) vor, die nicht lokalisiert werden konnten.

Reale Notsituationen stellten 51 der insgesamt 809 Alarme dar. Somit verblieben mit 758 Alarmierungen 93,7 % ohne einen realen Notfallhintergrund.



AUSWERTUNG DER ALARMIERUNGEN VON 406 MHz NOTSENDER

| ALARMIERUNGEN 406 MHz | EPIRB* | ELT* | PLB* | Summe | Gesamt | +/- zu 2019 |
|--------------------------------------|------------|------------|-----------|-------|------------|--------------|
| Notlage/Absturz | 0 | 51 | 0 | | 51 | +50% |
| Fehlauslösungen | | | | | 597 | +3,5% |
| Beacon Mishandling | 78 | 228 | 13 | 319 | | +19,5% |
| Beacon Malfunction | 5 | 71 | 1 | 77 | | -13,5% |
| Mounting Failure | 0 | 3 | 0 | 3 | | +300% |
| Environmental Conditions | 14 | 14 | 0 | 28 | | +100% |
| Maintenance Activation | 2 | 83 | 1 | 86 | | -28,3% |
| Voluntary Activation (Test) | 1 | 4 | 8 | 13 | | +325% |
| Unknown Reason | 3 | 61 | 7 | 71 | | -14,5% |
| Ungeklärt (stopped before localized) | 15 | 141 | 5 | | 161 | -6,6% |
| GESAMT | 118 | 656 | 35 | | 809 | +6,2% |

EPIRB* Emergency Position Indicating Radio Beacon für die Schifffahrt

ELT* Emergency Location Transmitter für die Luftfahrt

PLB* personenbezogene mobile und manuelle militärische oder zivile Notsender

EINSATZ

Herausragende Einsätze im SAR-Bereich See



Quelle: Oberstabsbootsmann Gunnar Woehlk

12.01.2022 – Lebensrettender Krankentransport von der Landeshauptstadt Kiel in die Bundeshauptstadt Berlin

Am frühen Nachmittag des 12.01.2022 wurde die SAR-Leitstelle Glücksburg von der Rettungsleitstelle Mitte in Kiel für die Durchführung eines für ein Kind lebensnotwendigen Krankentransports von Kiel nach Berlin angefragt. Da zum Alarmierungszeitpunkt keine zivilen Rettungsmittel zur Verfügung standen und ein Landtransport nicht in Frage kam, erhielt der auf Borkum stationierte SAR-Hubschrauber der Deutschen Marine den Einsatzbefehl. Unter Begleitung eines zivilen Arztes und einer Krankenschwester konnte der Krankentransport von Kiel in die Bundeshauptstadt sicher durchgeführt werden. Aufgrund einer geschlossenen Wolkendecke wurde der Flug nach Instrumentenflugre-

geln durchgeführt. Auch war eine Landung direkt am Krankenhaus nicht möglich, so dass der SAR Hubschrauber am Flugplatz Berlin / Brandenburg landen musste. Nicht zuletzt durch die großartige Unterstützung ziviler Kräfte, insbesondere durch die Feuerwehren in Kiel und Berlin, konnte dieser nächtliche Krankentransport trotz widriger Wetterbedingungen und außerhalb normaler Öffnungs- und Dienstzeiten reibungslos durchgeführt werden.

12.03.2022 – Groß angelegte Suche nach vermisstem Seemann nordwestlich von Helgoland

Am Vormittag des 12.03.2022 gegen 10:00 Uhr meldete das Containerschiff HMM GDANSK ca. 30 Seemeilen nordwestlich von Helgoland eine vermisste Person. MRCC Bremen leitete daraufhin eine großangelegte Suche ein. Neben zwei Seenotrettungskreuzern der

DGzRS sowie Schiffen der Bundespolizei und weiterer Behördenschiffe waren auch kommerzielle Schiffe beteiligt. Zusätzlich suchten aus der Luft Hubschrauber der Bundespolizei, der Northern Helicopter Luftrettung, von Wiking Helicopter sowie der SAR-Hubschrauber der Deutschen Marine aus Warnemünde kommend. Ein Ölüberwachungsflugzeug der niederländischen Küstenwache kam ebenfalls zum Einsatz und koordinierte auf Anforderung und mit Unterstützung der SAR-Leitstelle Glücksburg die fliegenden Sucheinheiten im Einsatzgebiet. Trotz stundenlanger systematischer Suche aller beteiligten Einheiten wurde der Einsatz ergebnislos am Abend mit Einbruch der Dunkelheit gegen 19 Uhr eingestellt. Der Einsatz hat dennoch erneut gezeigt, wie gut die zivil-militärische Rettungsarbeit auch über Landesgrenzen hinweg funktionieren kann.



Quelle: DGzRS (Archivfoto)

24.09.2022 – Abbergung einer Person vom Kreuzfahrtschiff mit ziviler Unterstützung

Gegen Mittag des 24.09.2022 wurde die SAR-Leitstelle Glücksburg vom MRCC in Bremen über einen medizinischen Notfall an Bord des Kreuzfahrtschiffes „Costa Fascinosa“ unterrichtet. Der Kreuzfahrer befand sich zu diesem Zeitpunkt ca. 100 Seemeilen nordwestlich von Helgoland. Aufgrund der großen Entfernung für den nächstgelegenen Seenotrettungskreuzer und der Dringlichkeit der medizinischen Hilfe wurde der Einsatzbefehl für den zu dem Zeitpunkt auf dem Fliegerhorst Hohn stationierten SAR-Hubschrauber der Deutschen Marine gegeben. Auf dem Weg zum Einsatzort wurde in St. Peter-Ording ein medizinisches Team von Northern Helicopter (NHC) aufgenommen. Das Team, bestehend aus einem Notarzt und einem Notfallsanitäter, wurde auf das Kreuzfahrtschiff zur

Weiterbehandlung des Patienten abgewincht. Anschließend konnte die Patientin, genauso wie der Notarzt und der Notfallsanitäter wieder aufgewincht und die Patientin in ein Krankenhaus verbracht werden. Dieser Einsatz zeigt erneut die gute Zusammenarbeit zwischen zivilen Helfern und militärischen SAR-Einsatzkräften.

17.10.2022 – Abbergung im Zusammenspiel mit der DGzRS

Am Nachmittag des 17.10.2022 erreichte die SAR-Leitstelle Glücksburg ein Hilfeersuchen des MRCC in Bremen zur Unterstützung bei der Abbergung einer Person von der Fähre „Color Magic“. Ein Besatzungsmitglied musste aufgrund eines medizinischen Notfalls in ein Krankenhaus verbracht werden. Zu dem Zeitpunkt der Alarmierung hatte das 224 Meter lange Schiff bereits die Kieler Förde auf dem Weg nach Oslo verlassen. Durch den in

Laboe stationierten Seenotrettungskreuzer „Berlin“ wurde unverzüglich ein Arzt an Bord genommen und Kurs auf die Fähre genommen. Der SAR-Hubschrauber der Deutschen Marine flog vom Stationierungsort in Hohn zu einem zuvor mit dem Kreuzer vereinbarten Treffpunkt auf See und nahm dort den Mediziner mit einer Winde auf. Anschließend erfolgte der Weiterflug zu der rund neun Seemeilen von der Küste entfernten „Color Magic“. Nach der erfolgreichen Stabilisierung des Besatzungsmitgliedes an Bord des Schiffes wurde dieser und der Arzt wieder aufgewincht und der Patient in ein Krankenhaus geflogen.

AUS- UND WEITERBILDUNG DES SAR-PERSONALS

SAR-Bereich See 2022



Quelle: Peter Straub, TrspHubschrRgt-30

AUS- UND WEITERBILDUNG DES SAR-PERSONALS

Lehrgänge / internationale Konferenzen Leitstelle See

Ein Offizier und zwei Flugberaterfeldwebel nahmen am Lehrgang „Search and Rescue Mission Planning Course“ im Training Center der US Coast Guard in Yorktown (US-CGTC), Virginia / USA teil. Drei Flugberaterfeldwebel konnten am „On Scene Coordinator“-Lehrgang bei der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Bremen teilnehmen. Je ein Flugberaterfeldwebel hat erfolgreich am Prüferlehrgang für Flugberater und am Auffrischungslehrgang für Flugberaterprüfer in Kaufbeuren teilgenommen. Zwei Flugberaterfeldwebel haben an der Flugberatertagung in Kalkar teilgenommen. Teams aus je drei Flugberaterfeldwebeln wurden zu internationalen Planungskonferenzen für die Übung „Dynamic Mercy“ nach Southampton (UK) und Göteborg (SWE) entsandt.

Gebirgsflugausbildung Saillagouse 22

Im Oktober/November 22 fand an der französischen Gebirgsflugschule in Saillagouse eine insgesamt vier wöchige Gebirgsflugausbildung statt. Erstmals waren ab der zweiten Woche mit zwei H145 LUH SAR neben den Teilnehmenden NH90 beide Luftfahrzeugmuster gemeinsam im Gebirge. Ungewöhnlich hohe Temperaturen sowie schwierige Windverhältnisse von bis zu 120 km/h führten zu einem anspruchsvollen Training. Mit Weiterbildungen sowie Erstausbildungen von Piloten und Luftrettungsmeistern im Gebirge stellt die Übung einen weiteren Baustein dar das SAR Kommando Niederstetten langfristig zur Gebirgsflug zu befähigen.



ÜBUNG & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Internationale SAR-Übungen (SAREX)

Neustart der jährlich stattfindenden NATO SAR-Übung „Dynamic Mercy“ – Bedingt durch die COVID-19 Pandemie konnte nach zwei Jahren Zwangspause die internationale NATO SAR-Übung „Dynamic Mercy“ am 17. Mai 2022 wieder stattfinden. Diese Übung fand vor der Pandemie bereits seit Jahren in einem jährlichen Wechsel zwischen Nord- und Ostsee statt. Diesmal lag das Übungsgebiet für die deutschen Teilnehmer 22 Nautische Meilen nordwestlich von Sylt. Die Ausgangslage für das Übungsszenario war ein Zusammenstoß zweier Luftfahrzeuge. Die Schwerpunkte lagen auf der deutsch-dänischen Koordinierung der am Einsatz beteiligten Luftfahrzeuge und der Zusammenarbeit zwischen dem Joint Rescue Coordination Center (JRCC) Denmark und dem Aeronautical Rescue Coordination Center (ARCC) Glücksburg.

Nationale SAR-Übungen (SAREX)

Im Laufe des Jahres wurden wiederholt mehrere nationale SAR-Übungen, insbesondere mit der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und der Bundespolizei durchgeführt. Es ist zukünftig von der SAR Leitstelle See angestrebt, diese Übungstätigkeiten und die Zusammenarbeit noch weiter zu auszubauen.



Quelle: DGzRS (Archivfoto)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

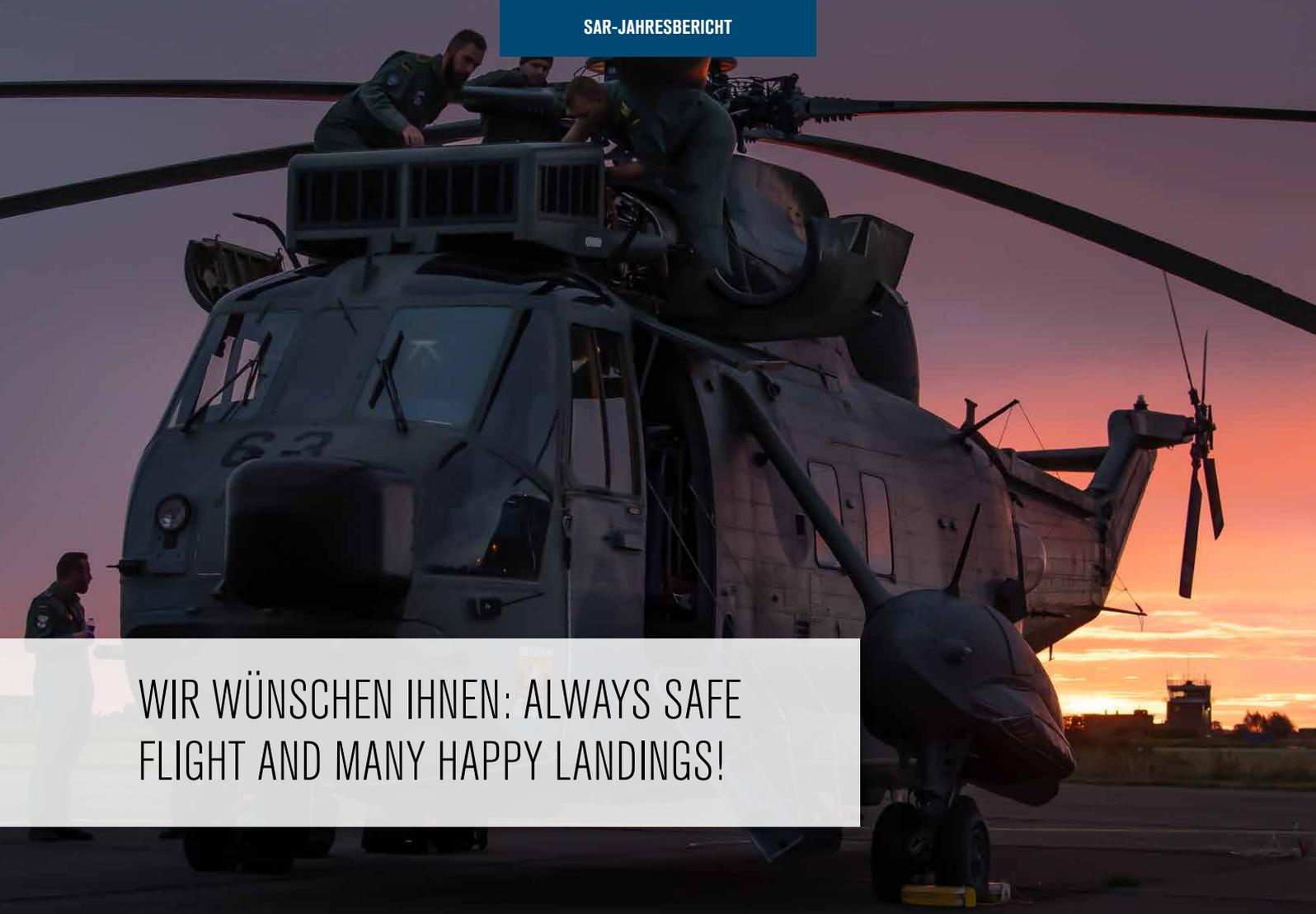
Am 20. August 2022 nahm der SAR-Hubschrauber der Deutschen Marine am Tag der offenen Tür der Marinetechnikschule in Parow im Rahmen eines Static- und Flying Displays teil. Der SAR-Hubschrauber der Deutschen Marine nahm im Rahmen eines am 27. August 2022 in Travemünde stattgefundenen Aktionstages der Freiwilligenstation der DGzRS in Travemünde teil. U. a. mit Winchübungen konnten die Einsatzsatzmöglichkeiten des SAR-Hubschraubers gerade im Zusammenspiel mit den seegehenden Einheiten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger einer Vielzahl von Gästen anschaulich nähergebracht werden. Zum 833. Hamburger Hafengeburtstag flog der SAR-Hubschrauber der Deutschen Marine jeweils am 17. und 18. September im Rahmen eines Flying Displays. Die SAR-Einsatzbereitschaft blieb davon unberührt.



Mit tiefer Bestürzung musste die SAR-Community am 24.10.2022 vom völlig unerwarteten Tod von Oberstleutnant Hans-Joachim Rösen erfahren, der mit 58 Jahren und nur vier Wochen nach Übergabe der SAR-Leitstelle Münster an seinen Nachfolger Major Andre Louis nach kurzer schwerer Erkrankung verstarb.

„Achim“ Rösen hatte die Leitstelle seit 2014 geführt und das von ihm mit Überzeugung nach außen vertretene Credo „Wir sind da, immer“ gelebt und auf sein Team übertragen. Seinem Gedenken wird am ehesten gerecht, wenn dieses Credo auch in Zeiten des Umbruchs und der Erneuerung weiterlebt und weitergelebt wird.

Am 5. November 2022 begleitete eine große Trauergemeinde in Rheine die Familie Rösen und nahm endgültigen Abschied von dem Verstorbenen.



WIR WÜNSCHEN IHNEN: ALWAYS SAFE FLIGHT AND MANY HAPPY LANDINGS!



RCC MÜNSTER



KDO HUBSCHR



RCC GLÜCKSBURG

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kommando Hubschrauber
Dez SAR
Ulmenallee 13a
31675 Bückeburg

Kontakt:
Kommando Hubschrauber
Dez SAR
Ulmenallee 13a
31675 Bückeburg

E-Mail:
KdoHubschrGrdsDezSAR@
bundeswehr.org

Diese Publikation ist Teil der In-
formationsarbeit der Bundeswehr.
Sie wird kostenlos abgegeben und
ist nicht zum Verkauf bestimmt.

I-02-01



BUNDESWEHR